**8. Landeswettbwerb**

**„Kleingartenanlagen in Nordrhein-Westfalen 2017“**

**Fragebogen zur Darstellung der kommunalen Kleingartenpolitik, der Kommune und der kleingärtnerischen Organisationen**

**A. Allgemeine Angaben**

**Kleingartenanlage:**

Name:

Anschrift:      ggf. Anfahrt für Navi/GPS:

Vorsitzende(r):

Anschrift:

Telefon:      Fax:      Handy-Nr.:

E-Mail:

Ansprechpartner

Telefon:      Fax:       Handy-Nr.:

E-Mail:

**Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband**

Name:

Vorsitzende(r):

 Anschrift:

Telefon:       Fax:       Handy-Nr.:

**Kommune:**

**Kreis**:      **Regierungsbezirk**:

**Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin/Bürgermeister/Bürgermeisterin der Stadt:**

Name:

Anschrift:

Telefon:      Fax:       e-mail:

**Leiter/Leiterin des Grünflächen- o. Gartenbauamtes bzw. des für das Kleingartenwesen zuständigen Bereiches:**

Name:

Anschrift:

Telefon:       Fax:       e-mail:

**B. Kommunale Angaben**

**(Von der Kommune auszufüllen)**

1. **Einwohnerzahl:** (Stichtag:      )
2. **Größe des Gemeindegebietes**: (Stichtag:      )
3. **Zahl der Wohnungen in der Gemeinde insgesamt:**      (Stichtag:      )
4. **Bestand der Kleingartenanlagen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | insgesamt  | im Flächennutzungsplan ausgewiesen | Bebauungsplan/EigentumKommune |
| Kleingartenanlagen |       |       |       |
| Parzellen |       |       |       |
| m² - Fläche |       |       |       |

1. **Bilanz der Kleingartenflächen:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stand 1.1.2014ZugangAbgangStand 1.1.2016 | Kleingärtnerisch genutzte Fläche | Zahl der Kleingärten |
| insgesamt | dav. in Dauerkleingarten-anlagen/im Eigentum der Kommune | insgesamt | dav. in Dauerkleingarten-anlagen/im Eigentum der Kommune |
|      .ha+     ha-     ha |      .ha+     ha-     ha |      .ha+     ha-     ha |      .ha+     ha-     ha |
|      ha |      ha |      ha |      ha |

1. **Kleingartenentwicklungsplan:** **[ ]** vorhanden Jahr:
2. **Finanzielle und sonstige Förderung in den Jahren 2014 bis 2016 2014 2015 2016**
	1. Höhe der für den Ankauf von Gelände, für die Errichtung neuer
	Dauerkleingartenanlagen sowie für die Umgestaltung und Unter-
	haltung bestehender Anlagen bereitgestellten Haushaltsmittel:
	2. Förderung der kleingärtnerischen Organisation durch Herausgabe
	eines laufenden Zuschusses, ggf. im Zusammenhang mit den von
	der Organisation geleisteten Unterhaltungs- und Pflegearbeiten bei
	öffentlich genutzten Anlagen (Wegeunterhaltung, Spielplätze u.a.):
	3. davon ggf. Landesförderung
3. **Zusammenarbeit der kleingärtnerischen Organisation (Landes-, Bezirks-, Kreis- und Stadtverband) mit der Stadt/Gemeinde**
	1. Wie werden die Interessen der Kleingärtner in der Kommunalpolitik bzw. der Verwaltung vertreten?

* 1. Besteht ein Zwischenpachtvertrag zwischen Gemeinde und Organisation? [ ]  ja [ ]  nein
	Wenn nein, zwischen welchen Parteien sind die Pachtverträge über die Kleingartenanlagen
	abgeschlossen? (Pachtvertrag und Gartenordnung beifügen)
	2. Führt die Gemeinde eigene Kleingartenwettbewerbe durch? Kurzbeschreibung des Wettbewerbs

* 1. Mitwirkung bei der Schaffung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen

Wird die kleingärtnerische Organisation beteiligt bei der:

8.4.1. Bedarfsermittlung? [ ]  ja [ ]  nein

Wie:

8.4.2. Planung neuer Anlagen? [ ]  ja [ ]  nein

Wie:

8.4.3. Umplanung von Anlagen und Gärten? [ ]  ja [ ]  nein

Wie:

* 1. Wie ist die Zuständigkeit in der Kommune für das Kleingartenwesen geregelt? (Zuständigkeit, fachliche Betreuung, Personalaufwand)

1. **Leistungen/Belastungen der Kleingärtnerorganisation**
	1. Pacht:

      €/m²/Jahr.

* 1. Weitere finanzielle Belastungen (z.B. Abgaben/Steuern/Straßenausbaubeiträge/Straßenreinigung etc.):

**C. Administrative Daten des Kleingärtnervereins**

**(Vom Verein auszufüllen)**

1. **Daten zur Kleingartenanlage**
	1. Die gemeldete **Kleingartenanlage** ist

[ ]  im Bebauungsplan Nr.      vom      abgesichert.

[ ]  auf andere Weise gesichert (z.B. Pachtvertrag):

Die Kleingartenanlage liegt auf: [ ]  privatem Grund [ ]  gemeindeeigener Fläche.

Alter der Kleingartenanlage:      .Jahre

* 1. **Wie groß ist die Kleingartenanlage?**      ha

davon Gartenfläche:      ha

davon Gemeinschaftsfläche einschl. Wege      ha

Anzahl der Kleingärten:

* 1. **Beschreibung der Einbindung der Kleingartenanlage**

*Einbindung der Kleingartenanlage in die städtebauliche Struktur, in den Siedlungs- und Landschaftsraum; Anbindung an Wohnquartiere, Einbindung in städtische Grünflächen und deren Funktion, Zugänglichkeit; Gestaltung und Nutzung der Anlage hinsichtlich Nutzungsansprüche der Pächter, Erlebnisqualität der Anlage, Gestaltung der Einzelgärten*

a) in die Siedlungsentwicklung

b) in das öffentliche Grünflächensystem

* 1. **Verkehrsanbindung**

* 1. **Welche Gemeinschaftseinrichtungen sind vorhanden?,** z. B.:

 [ ]  Vereinsheim [ ]  Kinderspielplätze [ ]  Ruhezonen

 [ ]  Biotope [ ]  Lehrgarten [ ]  Schul-u. Kita-Gärten

 [ ]  andere Einrichtungen

* 1. **Welche Versorgungseinrichtungen sind vorhanden?**

 nicht vorhanden im Vereinsheim vorhanden auf jeder Parzelle vorhanden

Wasseranschluss: [ ]  [ ]  [ ]

Elektrizität: [ ]  [ ]  [ ]

erneuerbare Energien: [ ]  [ ]  [ ]

* 1. **Wie ist die Entsorgung gelöst?**

[ ]  Kanalanschluss Vereinsheim? [ ]  Müllabfuhr Vereinsheim?

[ ]  gemeinschaftliche Kompostierung? [ ]  Sonstige?

* 1. **Ist die Kleingartenanlage öffentlich zugänglich?** [ ]  ja [ ]  nein

Öffnungszeiten:

* 1. **Gibt es Vergabekriterien für freie Gärten?** [ ]  ja [ ]  nein

Welche?

* 1. **Möglichkeiten/Vorgaben zur Gestaltung der Einzelgärten?** [ ]  ja [ ]  nein

Welche?

* 1. **Gibt es Auflagen/Anregungen zur Größe und Gestaltung der Lauben?** [ ] ja [ ]  nein

Welche?

Größe:      .Gestaltung:

Sonstige

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins**

2.1. Welche Leistungen erbringt die Kleingärtnerorganisation bei der Unterhaltung der Kleingartenanlage? (z.B. Pflege Gemeinschaftsgrün, Spielplätze, Öffentliche Geh- und Fahrradwege)

2.2. Gibt es eine Fachberatung im Kleingärtnerverein? [ ]  ja [ ]  nein

Form u. Umfang der Vereinsfachberatung:

2.3. Wird der Kleingärtnerverein vom Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband in der Weiterbildung unterstützt?

[ ]  ja [ ]  nein

2.4. Nimmt der Vorstand an Weiterbildungen des Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband teil? Kurzbeschreibung:

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins auf sozialem Gebiet**

*Gesellschaftliche Funktion des Vereins, Konzepte oder Projekte zur Integration von Migranten oder Flüchtlingen, Mitgliederwerbung, Kooperationen mit Verbänden, Einrichtungen, Initiativen, Schul- und Lehrgärten, Themengärten, Einbindung in Kommunal- und Lokalpolitik, Anbindung an Stadtquartiere*

[ ]  Soziale Leistungen

[ ]  Jugendarbeit

[ ]  Ausländer-/Aussiedlerintegration:

[ ]  Seniorenbetreuung:

[ ]  Kooperationen mit anderen Organisationen

[ ]  Spezielle Gartenformen (Tafel-, Schul-, Lehrgarten)

[ ]  Kinderspielbereich

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins für Ökologie und Stadtklima (Kurzdarstellung):**

*Umweltschutz- oder naturschutzfachliche Initiativen oder Projekte, Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung, Natur- und Artenschutz, (Wild)Bienenförderung*

[ ]  Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt:

[ ]  Beiträge zum Klimaschutz:

[ ]  Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen:

[ ]  Schonender Umgang mit Ressourcen:

**D. Alternative Projekte/Initiativen zum Gärtnern in der Stadt**

Name des Projekts/der Initiatve:

Anschrift:

Ggf. Anfahrt für Navi/GPS:

Ansprechpartner/-partnerin:

Anschrift

Telefon:       Fax:       Handy-Nr.:

E-Mail:

**Beschreibung des Projekts/der Initiative**

*Hintergrund, Ziele, Umsetzung, Besonderheiten, beteiligte Gruppen, Einbindung in städtisches und soziales Umfeld, Nutzungskonzepte, Kooperationen, Zukunftsperspektive*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Kommunalvertreter Unterschrift des Vertreters des Kleingärtnervereins

Ort/Datum:       Ort/Datum:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des Vertreters des Bezirks-, Kreis-

und Stadtverbands

Ort/Datum: